

Freizeitwirtschaft & Politik

Politikbrief des Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU)

Editorial	2
Impulsgeber und Anker für lebendige Regionen Die deutsche Freizeitwirtschaft stellt sich vor	3
Grenzenlose Faszination Freizeitparks als Magneten für internationalen Tourismus	4
Freizeitwirtschaft verdient ganzheitliche steuerliche Gleichbehandlung DIE FAIRE SIEBEN	5
Proaktiv gegen Arbeitskräftemangel und für Gleichstellung VDFU fördert Nachwuchskräfte und Talente	6
Im politischen Dialog Parlamentarische Events der Freizeitwirtschaft	7
Das Leitevent der Freizeitwirtschaft Die VDFU ConnEX 2024	8
Im Erlebnis vereint Freizeiteinrichtungen im VDFU	9
Wir freuen uns auf den Dialog Impressum und Ansprechpartner	10

Editorial



**Friedhelm Freiherr von
Landsberg-Velen**

Präsident VDFU e. V.
Inhaber und Geschäftsführer
Ferienzentrum Schloss Dankern



Liebe Leserinnen und Leser,

die Freizeitwirtschaft ist ein unternehmerisch geprägtes Gewerbe und Impulsgeber für einen ebenso vielfältigen wie zukunftsfähigen Tourismus in Deutschland. Der VDFU versteht sich dabei nicht allein als klassische Interessenvertretung. Denn unsere Branche ist weit mehr als nur ein Wirtschaftszweig:

Wir sind Teil zahlreicher Kindheitserinnerungen. Wir sind Erlebnisse mit Freunden und Familie. Wir sind ungeahnte Vielfalt, Naherholung, Kurzurlaub und Ziel für Reisende aus dem Ausland. Wir sind ein wichtiges gesellschaftliches Bindeglied und Ventil zur Auflösung sozialer Spannungen – in Zeiten multipler Krisen ein bedeutsamer Wert an sich.

Dabei sind Freizeitparks und Freizeiteinrichtungen oftmals tief in ihren Regionen verwurzelt. Als wirtschaftliche Anker stehen sie für kontinuierliche touristische Entwicklung. Sie sind Garant für nicht verlagerbare Arbeitsplätze.

Um dieser Bedeutung weiterhin gerecht zu werden, benötigen wir faire Wettbewerbsbedingungen – und mehr denn je Ihr politisches Gehör.

Denn die Themen unserer Branche sind ebenso vielfältig wie unsere Angebote, wie bereits die erste Ausgabe unseres Politikbriefes zeigen wird.

Der VDFU agiert dabei als starke Stimme für seine Mitglieder. Dazu zählen neben den größten und beliebtesten Freizeiteinrichtungen Deutschlands zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen – nicht selten seit Generationen familiengeführt.

Als Verbandspräsident freue ich mich sehr auf den Dialog mit Ihnen. Ihre Positionen und Anliegen sind uns dabei sehr wichtig.

Das ist keine Floskel. Denn wir sind überzeugt, nur im gemeinsamen Austausch die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen

Impulsgeber und Anker für lebendige Regionen

Die deutsche Freizeitwirtschaft stellt sich vor

Der Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU) repräsentiert seit 1978 Freizeit- und Erlebniseinrichtungen unterschiedlicher Größenordnung im In- und Ausland. Die Mindestzahl von 100.000 jährlichen Besuchern gilt als Richtwert für die Mitgliedschaft im Branchenzusammenschluss.

Verband vertritt rund 120 Freizeiteinrichtungen

Als Vertretung gegenüber politischen Organen, Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Institutionen vereint der VDFU eine ebenso heterogene wie dynamische Branche. Neben klassischen Freizeitparks gehören Indoor-Attraktionen, außerschulische Bildungsstätten, Bäderbetriebe, zoologische Einrichtungen, Aquarien, Erlebnismuseen oder Brandlands zum zentralen Branchenzusammenschluss der Freizeitwirtschaft. **Insgesamt vertritt der Verband die Interessen von über 120 Freizeitunternehmen.**

Starke Anker für die Regionen

Die deutsche Freizeitwirtschaft spielt eine entscheidende Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und Freizeitangeboten für alle Altersgruppen und soziale Schichten. Sie rückt Regionen ins Rampenlicht, die zuvor weniger im Fokus des Tourismus standen. Der ländliche Raum profitiert im Besonderen von der Anziehungskraft außergewöhnlicher Freizeiterlebnisse. Sie erzeugen touristische Magnetwirkung, die sonst nur von Ballungszentren oder Naturschönheiten ausgeht. Regionale Hersteller und Zulieferindustrie profitieren, Infrastruktur wird ausgebaut und ergänzende Dienstleistungen entstehen.

Beliebt bei allen Bevölkerungsschichten

Freizeiteinrichtungen im VDFU begrüßen jährlich bereits jetzt über 50 Millionen Gäste in Deutschland. Jüngste Untersuchungen der Stiftung für Zukunftsfragen verdeutlichen die zunehmende Beliebtheit. **Rund 38 Prozent der inländischen Bevölkerung besuchen mindestens einmal jährlich Vergnügungsparks.** Besuche von Zoos, Tierparks, Erlebnisbädern oder Indoor-Attraktionen sind dabei noch nicht einmal berücksichtigt.

Zukunftsfaktor Inlandstourismus

Vergnügungsparks sind jährlich das Ziel für **fast 10 Millionen inländische Kurzurlaube.** Um dem kontinuierlichen Bedürfnis nach Freizeitausgleich gerecht zu werden, verlängern Freizeiteinrichtungen zunehmend ihre Öffnungsdauer. Das Saisongeschäft weicht ganzjährigen Angeboten. Parks werden zu Resorts und Investitionen in eigene Übernachtungsmöglichkeiten der Attraktionen ziehen zusätzlich Touristen an. Mitgliedsunternehmen des VDFU zählen jährlich **fast 5 Millionen Übernachtungen in parkeigenen Unterkünften.** Von der verlängerten Aufenthaltsdauer profitiert die lokale Wirtschaft gegenüber Tagesbesuchern überproportional, insbesondere die Gastronomie, der Einzelhandel und ergänzende Freizeitangebote.

Begeisterung überwindet Grenzen

Ein Magnet für internationalen Tourismus

Deutschlandtourismus auf dem Weg zum Niveau vor der Coronapandemie – auch dank der Freizeit- und Erlebnisparks. Neue Untersuchungen zeigen, dass sie maßgeblich dazu beitragen, Deutschland als Destination international attraktiver zu gestalten.

Laut aktuellen Untersuchungen der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) gehören stolze 16 Freizeiteinrichtungen zu den 100 international beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Deutschland. Davon belegen Freizeiteinrichtungen alleine die Plätze eins bis drei:

Fast 900.000 der 27,3 Millionen Urlaubsreisen aus Europa nach Deutschland galten 2022 laut IPK International explizit dem Besuch eines Freizeitparks – ein Anteil von drei Prozent. Dazu kommen die vielen Städtetrips, Rundreisen und Urlaube in Ferienregionen, die auch den Besuch von Tierparks, Erlebnisbädern und weiteren Freizeiteinrichtungen beinhalten. Die sehr guten Platzierungen im Top 100-Ranking der DZT zeigen, wie beliebt und bekannt die deutschen Freizeiteinrichtungen bei den internationalen Besuchern unserer Webseite sind. Mit ihrem breitgefächerten Angebot für die ganze Familie, das verstärkt auch Nachhaltigkeitskriterien einbezieht, sprechen Freizeitparks immer mehr Gäste aus den Quellmärkten des deutschen Incoming-Tourismus an.

Petra Hedorfer, Vorstandsvorsitzende Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT)

Tourismus verbindet nicht nur sprichwörtlich. Er überwindet soziale wie wirtschaftliche Grenzen und nimmt eine Schlüsselrolle im interkulturellen Austausch ein. Die Freizeitwirtschaft trägt an dieser grenzüberschreitenden Verbindung großen Anteil.

Das Votum ist eindeutig: Mit dem Europa-Park, dem Miniatur Wunderland und dem Phantasialand stellen Erlebniseinrichtungen die drei international beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Bundesrepublik.

TOP 100

Sehenswürdigkeiten in Deutschland

Deutschland
Einfach freundlich



[Zu den DZT TOP 100](#)

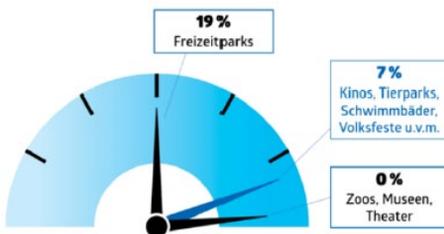
Freizeitwirtschaft verdient ganzheitliche steuerliche Gleichbehandlung

DIE FAIRE SIEBEN

Im März des vergangenen Jahres startete der VDFU die Kampagne DIE FAIRE SIEBEN. Ziel der Initiative ist die steuerrechtliche Gleichbehandlung von Vergnügungsparks. Die heimische Freizeitwirtschaft soll fairem Wettbewerb unterliegen und international konkurrenzfähiger werden. Die Kampagne wird maßgeblich unterstützt von zahlreichen Kommunalpolitikern wie Bürgermeistern und Landräten, die um die Bedeutung von Freizeiteinrichtungen für die Regionen wissen.



Wettbewerbsverzerrende Besteuerung der Freizeitwirtschaft

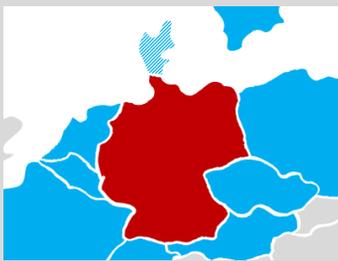


Eintrittsentgelte von Vergnügungsparks werden in Deutschland mit dem regulären Umsatzsteuersatz von 19 % besteuert, während Freizeitangebote in direkter Konkurrenz um Besuchende von ermäßigten Steuersätzen oder Steuerbefreiungen profitieren. Diese Ungleichbehandlung führt zu signifikanten Wettbewerbsnachteilen für Vergnügungsparks.

Internationaler Standortnachteil und Investitionshemmnis

Besteuerung von Eintrittsentgelten von Vergnügungsparks

- ermäßigter Steuersatz
- voller Steuersatz



Nachbarländer nutzen bei Vergnügungsparks Möglichkeiten des Mehrwertsteuersystems der Europäischen Union und gewähren ermäßigte Steuersätze. Eintrittsentgelte sind folglich niedriger und der Besuch wird attraktiver. Ausbleibende Investitionen internationaler Betreiber von Freizeiteinrichtungen in Deutschland sind die Folge. Während im Grenzgebiet neue Angebote entstehen, die inländische Besucher in fremde Märkte locken, ist der Investitionsstau in Deutschland bittere Realität. Inländische Angebote drohen bei Innovationskraft, Produktneuerungen und Angebotsvielfalt den Anschluss zu verlieren

Steuerliche Ungleichbehandlung bei direkter Konkurrenz am Markt ist nicht nachvollziehbar und hat folgenschwere Auswirkungen. Die Kampagne **DIE FAIRE SIEBEN** plädiert für die Anwendung des reduzierten Umsatzsteuersatzes von 7 % auf Eintrittsentgelte für alle touristischen Freizeitangebote, um fairen Wettbewerb sicherzustellen und um Investitionshemmnisse aufzulösen.



[Zur Kampagne](#)

Proaktiv gegen Arbeitskräftemangel und für Gleichstellung

VDFU fördert Nachwuchskräfte und Talente

Die Freizeitwirtschaft in Deutschland bietet mannigfaltige Karrieremöglichkeiten. Trotz hohen Anteils bei Beschäftigten im Tourismus sind Frauen in Führungspositionen unterrepräsentiert. Um weibliche Talente gezielt in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern und als Branche am Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu sein, hat der VDFU über das Jahr 2023 ein Mentoringprogramm ins Leben gerufen.

Die Zukunft ist weiblich

In einem einjährigen Programm für weibliche Talente begleiten erfahrene Mentorinnen aus der Unternehmensleitung führender Freizeiteinrichtungen junge Frauen auf ihrem beruflichen Weg. Durch verschiedene Events, Projekte und professionelles Coaching erhielten die Mentees einzigartige Möglichkeiten zum Aufbau eines wertvollen Netzwerks sowie zur persönlichen Weiterentwicklung. Im Gegenzug profitieren die Entscheidungsträgerinnen von frischen Sichtweisen und innovativen Ansätzen der aufstrebenden Frauen.



Schirmherrin aus dem Deutschen Bundestag

Lena Werner begleitete das VDFU-Mentoringprogramm als Schirmherrin. Die SPD-Politikerin ist Mitglied im Tourismus- und Wirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestages und hat ihre beruflichen Wurzeln in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Werner betont die Bedeutung der Förderung von Frauen und Gleichstellung:

Um die Kultur und Struktur in Unternehmen hin zu einer modernen Unternehmensführung zu ändern, braucht es mehr Frauen in Führungspositionen. Das VDFU-Mentoringprogramm setzt an dieser Stelle an, da es weibliche Talente bestmöglich auf kommende Führungsaufgaben vorbereitet. Es hilft Frauen dabei, ihr Potenzial zu entfalten, Fähigkeiten zu erkennen und ihren individuellen Karriereweg einzuschlagen.

Lena Werner MdB (SPD), Schirmherrin des VDFU-Mentoringprogramms

Ausblick

Aufgrund des Erfolges wird es 2024 ein weiteres Mentoringprogramm geben, das allen Geschlechtern offen steht. Der VDFU ist stolz, Frau Anja Karliczek MdB, Bundesministerin a.D. und tourismuspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion in Deutschen Bundestag, als Schirmherrin gewonnen zu haben.

Im politischen Dialog

Parlamentarische Events der Freizeitwirtschaft

Parlamentarische Zusammenkünfte auf Einladung von Wirtschaftsverbänden sind häufig eher nüchtern gestaltet und bieten begrenzten Unterhaltungsfaktor. Der VDFU bietet Gästen authentischen Einblick in den Besuch seiner Mitgliedsunternehmen. Neben Informationen und Dialog steht so das Erlebnis im Mittelpunkt. Unterhaltung und fachlicher Austausch sind bestens miteinander vereinbar.

Erlebnisdiallog mit der Freizeitwirtschaft im Wachsmuseum

Am 29. März 2023 bekam das Madame Tussauds in Berlin prominenten Besuch: Mit über 50 Teilnehmenden war der zweite Parlamentarische Round Table der Freizeitwirtschaft ein voller Erfolg. Allein aus den Bundestagsfraktionen folgten 21 Tourismus-, Familien- und Wirtschaftspolitiker*innen der Einladung in die Räumlichkeiten des weltberühmten Wachsmuseums in Berlin, um sich über die besondere Rolle und Anliegen der Freizeitwirtschaft zu informieren.



Politischer Round Table der bayerischen Freizeitwirtschaft



Im Juli vergangenen Jahres lud der VDFU gemeinsam mit dem Koordinator der Bundesregierung für Tourismus, Dieter Janecek MdB, zum Politischen Round Table der bayerischen Freizeitwirtschaft. Im Dinopark Altmühltal traten die Tourismuspolitiker Dieter Janecek, Stefan Schmidt MdB und Christian Zwanziger MdL in den persönlichen Fachdialog mit Vertreter*innen der zahlreichen bayerischen Mitgliedsunternehmen des VDFU. Höhepunkt war das 66 Mio. alte Originalskelett eines T-Rex – ein mahnendes Beispiel, dass auch lange Überlegenheit nicht vor dem Aussterben schützt.

Leitevent der Freizeitwirtschaft

Die VDFU ConnEX 2024

Das kommende Jahr birgt ein neues Highlight im Veranstaltungskalender. Mit der VDFU ConnEX 2024 in Berlin bietet der Branchenverband der Freizeitwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tourismusverband (DTV) Freizeiteinrichtungen und ihrem Geschäftsnetzwerk eine neue Plattform voller Mehrwerte.

Messttag gepaart mit hochkarätigen Veranstaltungen

Am 21. Februar 2024 lädt der VDFU seine Mitglieder, politische Entscheider*innen und interessierte Fachbesucher zur VDFU ConnEX 2024 ins MOA Berlin ein. Die in Zusammenarbeit mit dem DTV konzipierte ganztägige Messe wird umrahmt von einem umfangreichen Workshop-Angebot. Zu den politischen Rednern gehören Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP), Anja Karliczek MdB (CDU) und Reinhard Meyer MdL (SPD). Das Rahmenprogramm während des Messtages steht Fachbesuchern außerhalb des VDFU offen. Die VDFU ConnEX 2024 öffnet ihre Tore von 9–17 Uhr.

Parlamentarischer Abend im Berliner Westhafen

Am Abend findet zudem ab 19 Uhr im Westhafen Event und Conference Center der 3. Parlamentarische Abend der Deutschen Freizeitwirtschaft statt, zu dem alle Mitglieder des VDFU und die Abgeordneten des Deutschen Bundestages herzlich eingeladen sind.

Parlamentarischer Abend der Freizeitwirtschaft

Austausch mit Betreibern von Freizeiteinrichtungen Ihrer Region

Mittwoch, 21.02.2024
19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Programm und Anmeldung unter: www.vdfu.org/politik

Jetzt
anmelden!



Als Gastredner konnten **Petra Hedorfer**, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT), sowie **Jakob Wahl**, Geschäftsführer und Präsident der International Association of Amusement Parks and Attractions (IAAPA) gewonnen werden. Der bedeutende Beitrag der heimischen Freizeitwirtschaft für den Standort Deutschland sowie die Chancen und Risiken der Branche im internationalen Vergleich werden thematische Schwerpunkte bilden.

Der VDF lädt Sie als Abgeordnete/n des Deutschen Bundestages herzlich zu diesem Parlamentarischen Abend ein. Es wäre uns eine große Freude, wenn Sie mit uns diesen ebenso informativen wie kommunikativen Abend verbringen würden.



VDFU

Verband Deutscher Freizeitparks
und Freizeitunternehmen e.V.

Die Freizeiteinrichtungen im VDFU



Die Freizeitwirtschaft freut sich auf den Dialog
mit Ihnen. Sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Ansprechpartner



Jürgen Gevers

Geschäftsführer VDFU e.V.

E-Mail: gevers@vdfu.org

Telefon: +49 (0) 30-233606730

Mobil: +49 (0) 176-43398860

Impressum

Herausgeber

Verband Deutscher Freizeitparks
und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU)
Schillstraße 9 | 10178 Berlin
+49 (0)30-233 60 67-30
www.vdfu.org | info@vdfu.org

Copyright

Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V.

Agenturpartner

Trepublica GmbH

Redaktion

Sofia Weiß, Christian Schweizer, Janek Schwedek